

Beraten wird die Drucksache inklusive der vorliegenden Veränderungslisten. Die Veränderungslisten zum Haushalt und zum Stellenplan sind der Vorlage als Anlagen 5 und 5a beigelegt.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Verwaltung für die hervorragende Vorarbeit, die ein zügiges Abarbeiten der Anträge möglich gemacht habe.

Herr Oberbürgermeister Bergmann bringt mit seiner Rede zum Haushalt die Vorlage ein. Er dankt Herrn Erster Stadtrat Knapp und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Vorbereitung der Sitzung und der Ratsversammlung für die gute Zusammenarbeit. Es gäbe bei der Aufstellung des Haushaltes zwei zu beachtende Prinzipien. Zum einen die Haushaltsdisziplin und zum anderen die Handlungsfähigkeit. Die Vorgaben der Kommunalaufsicht würden ernst genommen.

Herr Erster Stadtrat Knapp bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erarbeitung des Haushaltsentwurfs sowie des Stellenplans und weist auf einige Besonderheiten des Haushaltsentwurfes hin. Herr Erster Stadtrat Knapp ergänzt die von Herrn Oberbürgermeister Bergmann benannten Prinzipien um die Genehmigungsfähigkeit.

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionen und des Rats Herrn Joost, vorgetragen in der Reihenfolge gem. Fraktionsgröße:

Ratsherr Kühl für die CDU-Ratsfraktion
Ratsherr Andresen für die SPD-Rathausfraktion
Ratsfrau Krügel für die Ratsfraktion Die GRÜNEN

Frau Stadtpräsidentin Schättiger bittet Ratsfrau Krügel sich in ihrer Rede zum Haushalt sich auf Ausführungen zum Haushalt zu beschränken. Ratsfrau Krügel beendet daraufhin ihre Rede.

Die Sitzung wird um 12:56 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 13:45 Uhr fortgesetzt.

Die noch ausstehenden Haushaltsreden werden in folgender Reihenfolge vorgetragen:

Ratsherr Seib für die BfB-Ratsfraktion
Ratsherr Proch für die Ratsfraktion Heimat Neumünster
Ratsherr Janetzky für die FDP-Ratsfraktion
Ratsherr Joost

Einvernehmlich wird der Verwaltung für die geleistete Arbeit gedankt. Einvernehmlich wird auch auf die Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung hingewiesen und für eine maßvolle Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der Risiken plädiert.

Eine weitere Aussprache zum Haushalt findet nicht statt.

Im Folgenden werden die einzelnen Änderungs-/Ergänzungsanträge der Fraktionen beginnend mit dem Ergebnisplan und dann dem Finanzplan zur Abstimmung aufgerufen. Anschließend werden die Begleitanträge beraten bzw. zur Beschlussfassung aufgerufen.

Zu der Drucksache liegen die Änderungs-/Ergänzungsanträge der Fraktionen getrennt nach Ergebnisplan (E 1 bis E 10) und Finanzplan (I 1 bis I 5) vor. Ferner gibt es einige Begleitanträge zum Haushalt (B 1 bis B 5).

Die zur Abstimmung entwickelten Listen wurden allen Ratsmitgliedern vor dem Einstieg in die Beratung vorgelegt. Sie sind als Anlagen 5 und 5a zur Drucksache beigefügt, wobei in der Anlage 5a die nach Redaktionsschluss am 07.12.2022 eingereichten Anträge eingearbeitet sind.

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 1	FDP	Personalaufwendungen – „Springer-Team“
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 1 zu 1171/2018/DS)		
1. Umwidmung von 20 VZÄ für flexibles Einsatzteam. 2. Organisatorische Zuordnung beim FD 10 und direkt dem OBM unterstellt. 3. Refinanzierte oder durch Wegfall anderer Stellen kompensierte VZÄ. 4. Gültig für die Kernverwaltung. 5. Einarbeitung durch ursprünglich in der Abteilung vorgesehene Mitarbeitende.		
Ratsherr Janetzky legt den Antrag in Form einer Neufassung vor. Dieser wird als Begleitantrag unter der Nr. B 5 geführt. Die Nr. E 1 entfällt somit.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 2	CDU	Zuschuss an Polychrom e.V. (Verein für Kunst im öffentlichen Raum)
Antrag - Verknüpfung zu E 8 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 3 zu 1171/2018/DS)		
a) Zuschuss von je 2.000 € in 2023/2024 an den Verein "Polychrom e. V." b) Ermittlung des nötigen Deckungsvorschlages durch die Verwaltung.		

Ratsfrau Schwede-Oldehus bringt den Antrag ein und begründet ihn. Ratsfrau Schwede-Oldehus teilt mit, den unter E 8 geführten Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion zu Ziffer a) von E 2 zu übernehmen.

Demnach gilt nun für Ziffer a) „Dem Verein „Polychrom e.V.“ wird unter der Voraussetzung der gesicherten Gesamtfinanzierung der beiden geplanten Elemente für den Doppelhaushalt 2023/2024 ein Zuschuss von je 2.000 Euro für 2023 und 2024 gewährt.“

Ratsherr Voigt wendet ein, dass vor der Beschlussfassung ein Deckungsvorschlag von der Verwaltung bis zur Sitzung im Februar 2023 gemacht werden solle. Ratsherr Voigt beantragt alle Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Ergebnis- und Investitionshaushalt, die zusätzliche Ausgaben vorsehen, erst in der Ratsversammlung am 14.02.2023 zu beraten. Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist darauf hin, dass dies zur Folge hätte, dass die jeweiligen Anträge dann nicht im Haushaltsbeschluss erfasst würden.

Der Antrag auf Verschiebung der Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Ergebnis- und Investitionshaushalt, die zusätzliche Ausgaben vorsehen, in die nächste Sitzung der Ratsversammlung wird intensiv und kontrovers diskutiert. Ratsherr Andresen beantragt eine Unterbrechung der Sitzung zur fraktionsübergreifenden Beratung des Antrages von Ratsherrn Voigt.

Die Sitzung um 14:28 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 14:39 Uhr fortgesetzt.

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag von Ratsherrn Voigt nicht zu folgen und die Änderungs- und Ergänzungsanträge zum Haushalt wie geplant abzuarbeiten.

Beschluss:

- a) Dem Verein „Polychrom e.V.“ wird unter der Voraussetzung der gesicherten Gesamtfinanzierung der beiden geplanten Elemente für den Doppelhaushalt 2023/2024 ein Zuschuss von je 2.000 Euro für 2023 und 2024 gewährt.
- b) Die Verwaltung wird gebeten für den nötigen Betrag einen Deckungsvorschlag zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis (E 2 in geänderter Fassung):

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 3	BfB	Aufwendungen für Seniorenbeirat
Antrag – Verknüpfung zu E 4 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 4 zu 1171/2018/DS)		
Dem Seniorenbeirat wird eine Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro jährlich gewährt. Finanziert werden soll die Zuwendung aus dem gestrichenen Betrag des Kontos 362010300.5318160 Zuwendung an den Verband politischer Jugend.		
<p>Die Anträge E 3 und E 4 werden als ein Antrag behandelt.</p> <p>Ratsherr Weber erklärt sich für Befangen und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung der Anträge E 3 und E 4 den Raum.</p> <p>Ratsfrau Hartmann bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Herr Stadtrat Hillgruber erläutert, dass der Seniorenbeirat bei seinen bisherigen Vorhaben stets von der Verwaltung finanziell unterstützt und entsprechende Haushaltsmittel eingeplant worden seien.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Antrag wird abgelehnt.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 31 Enthaltung: 1</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 4	BfB	Zuwendung an den Verband politischer Jugend
Antrag – Verknüpfung zu E 3 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 5 zu 1171/2018/DS)		
Dem Seniorenbeirat wird eine Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro jährlich gewährt. Finanziert werden soll die Zuwendung aus dem gestrichenen Betrag des Kontos 362010300.5318160 Zuwendung an den Verband politischer Jugend.		
Siehe E 3.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 5	BfB	Unterstützung von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 5 zu 1171/2018/DS)		
Umbenennung des Titels in „Unterstützung von Maßnahmen gegen Extremismus jedweder Art“		
<p>Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn. Es habe vor Jahren bereits einen Antrag auf Umbenennung gegeben, welcher bisher jedoch nicht umgesetzt worden sei.</p> <p>Der Antrag wird kontrovers diskutiert.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Umbenennung des Titels in „Unterstützung von Maßnahmen gegen Extremismus jedweder Art“.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Zustimmung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 17 Enthaltung: 0</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 6	BfB	Begleitung Förderprojekte (EFRE, INTERREG, FörderInfoPoint)
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 6 zu 1171/2018/DS)		
Wird gesperrt, da keine Personalressourcen vorhanden - siehe Seite B 574 im Haushaltsentwurf 2023/2024.		
<p>Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Kluckhuhn wendet ein, dass der Antrag eine Teilnahme an Einzelprojekten der Maßnahme verhindere. Frau Stadtbaurätin Kling erläutert, dass der Ansatz erhöht worden sei, um einen externen Dienstleister nutzen zu können. Die ersten Mittel würden bereits vor der nächsten Ratsversammlung benötigt.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Antrag wird abgelehnt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 18 Enthaltung: 1</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 7	CDU	Jugendmusikschule
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 6 zu 1171/2018/DS)		
Die jährliche Zuwendung an die Jugendmusikschule auf 60.000,00 € zu erhöhen. Eine Kompensation ist von der Verwaltung vorzunehmen.		
<p>Ratsherr Kühl bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Delfs regt an, im nächsten Haushalt den Zuschuss weiter zu erhöhen. Ratsherr Voigt schlägt vor, Institutionen, welche regelmäßig Zuschüsse von der Stadt erhalten, vertraglich an die Stadt zu binden.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Die jährliche Zuwendung an die Jugendmusikschule, gemäß dem vorgelegten Antrag von dieser, ist auf 60.000,00 € zu erhöhen. Eine Kompensation ist von der Verwaltung vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Zustimmung (einstimmig)</p> <p>Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 8	SPD	Änderungsantrag zu E 2 - Zuschuss an Polychrom e.V. (Verein für Kunst im öffentlichen Raum)
Antrag - Verknüpfung zu E 2 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5a, Seite 6 zu 1171/2018/DS)		
a) Dem Verein „Polychrom e.V.“ wird unter der Voraussetzung der gesicherten Gesamtfinanzierung der beiden geplanten Elemente für den Doppelhaushalt 2023/2024 ein Zuschuss von je 2.000 Euro für 2023 und 2024 gewährt.		
Siehe E 2.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 9	CDU	Kindertagespflege
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5a, Seite 4 zu 1171/2018/DS)		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Durchzahlung des Anerkennungsbeitrags für die vollen 50 Ausfalltage der Kindertagespflegekräfte in der Stadt Neumünster, rückwirkend ab dem 1. Januar 2022, wird für den Doppelhaushalt 2023 / 2024 nebst der Nachzahlung für 2022 im Haushalt festgeschrieben. 2. Die Kindertagespflegekräfte erhalten einen Energiekostenzuschuss in Höhe von 800,00 jeweils für 2023 und 2024. 		
<p>Ratsherr Kühl bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Herr Stadtrat Hillgruber berichtet, dass die Stadt mit den Kindertagespflegepersonen in engem Kontakt stehe. Es sei geplant, der Ratsversammlung im April ein Finanzierungskonzept vorzulegen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Antrag wird abgelehnt</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 19 Enthaltung: 0</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
E 10	RH Joost	Personalaufwendungen
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5a, Seite 7 zu 1171/2018/DS)		
Alle Stellen außerhalb von Wohngeld werden gestrichen. Dies gilt auch für die Stellen mit KW-Vermerk.		
Ratsherr Joost bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
<u>Beschluss:</u>		
Der Antrag wird abgelehnt.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
Ablehnung (mehrheitlich)		
Ja-Stimmen: 1		
Nein-Stimmen: 35		
Enthaltung: 0		

Nr.	Fraktion	Maßnahme	Bezeichnung
I 1	CDU, BfB, LKR	8604	Zuschuss Tierparkvereinigung e. V.
Antrag – Verknüpfung mit B 4 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 8 zu 1171/2018/DS)			
Der Tierparkvereinigung Neumünster e.V. wird für den Doppelhaushalt 2023/24 ein Zuschuss von je 75.000 € für 2023 und 2024 gewährt. Der geplante Einsatz für die Mittel 2024 ist vor der Auszahlung mitzuteilen.			
Abstimmung für Zuschüsse zukünftiger Jahre unter Nr. B 4.			
Der Antrag wird zurückgezogen.			

Nr.	Fraktion	Maßnahme	Bezeichnung
I 2	BfB	2642	Erschließung B-Plan Nr. 206b "Kreuzkamp/Stubbenkammer"
Antrag – Verknüpfung zu I 3 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 5 zu 1171/2018/DS)			
Wird vorgezogen. Die bekannte Wohnraumnot in Neumünster gebietet einen schnellen Abschluss dieses Projekts. Es wird kurzfristig neuer Wohnraum geschaffen. Finanzierung erfolgt aus dem Projekt 2019 „Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel“ (Nr. I 3).			
Der Antrag I 3 wird vor I 2 beraten und beschlossen.			
Ratsherr Seib zieht die Anträge I 3 und I 2 zurück.			
Siehe I 2.			

Nr.	Fraktion	Maßnahme	Bezeichnung
I 3	BfB	2019	Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel (Park am ehem. Rangierbahnhof-Messeachse)
Antrag – Verknüpfung zu I 2 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 5 zu 1171/2018/DS)			
Der Beschluss vom 31.08.2022 vom PUA zu 1154/2018/DS wird aufgehoben, da dieser mit der Vorlage 0933/2013/DS vom 23.03.2017 kollidiert. Ein Teil der freiwerdenden Mittel wird für Nr. 1 verwandt.			
Der Antrag I 3 wird vor I 2 beraten und beschlossen.			
Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Frau Stadtbaurätin Kling erläutert den Nutzen des Projektes und den Sachstand der Umsetzung. Ratsherr Seib zieht die Anträge I 3 und I 2 zurück.			

Nr.	Fraktion	Maßnahme	Bezeichnung
I 4	CDU	2019	Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel (Park am ehem. Rangierbahnhof-Messeachse)
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 7 zu 1171/2018/DS)			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Neue Zweckbestimmung: Planungskosten Schulneubauten Ganztagsunterricht 2. Neue Zweckbestimmung: Schulneubauten Ganztagsunterricht 3. Entfällt, weil keine Parkanlage an dieser Stelle entstehen soll und damit keine Förderungsmittel eingehen werden. 			
<p>Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Der Antrag wird intensiv und kontrovers diskutiert. Es wird auf die Beschlussfassung des Planungs- und Umweltausschusses zu dieser Angelegenheit verwiesen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Antrag wird abgelehnt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 20 Enthaltung: 0</p>			

Nr.	Fraktion	Maßnahme	Bezeichnung
I 5	BfB	2015	"Klimaschutz im Radverkehr" (Stadtteil Wittorf)
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 5 zu 1171/2018/DS)			
Ist zu sperren bis positiver Förderbescheid eingeht.			
Ratsfrau Hartmann zieht den Antrag zurück.			

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B 1	CDU	Nachbesetzung von Stellen
Antrag – Verknüpfung zu B 6 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 9 zu 1171/2018/DS)		
<p>a) Halbjährliche Vorlage einer Liste von Stellen, bei denen der/die Stelleninhaber(in) die Stelle in den nächsten 12 Monaten verlässt, durch die Verwaltung im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss.</p> <p>b) Freiwerdende Stellen werden durch den Verwaltungsvorstand überprüft, ob diese ganz oder teilweise entfallen können. Gleiches gilt für Stellenwechsel innerhalb der Verwaltung.</p>		
<p>Ratsherr Grassau bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Joost bringt einen Ergänzungsantrag ein, welcher unter der Nr. B 6 geführt wird und begründet ihn. Demnach soll der Antrag wie folgt ergänzt werden: „Die Besetzung neu geschaffener und die Neubesetzung vorhandener Stellen darf nur in dem Umfang erfolgen, dass die von der Ratsversammlung beschlossenen Haushaltsansätze für Personalkosten für 2023 und 2024 nicht überschritten werden.“</p> <p>Dem Ergänzungsantrag (B 8) wird mit 18 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugestimmt.</p>		
<u>Beschluss:</u>		
<p>a) Dem Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss ist halbjährlich eine Liste der Stellen zu übergeben, bei denen bekannt ist, dass der/die Stelleninhaber(in) in den nächsten 12 Monaten die Stelle verlässt.</p> <p>b) Die Verwaltung wird aufgefordert vor einer Neubesetzung einer freiwerdenden Stelle durch den Verwaltungsvorstand zu untersuchen, ob die Stelle ganz oder teilweise entfallen kann. Das gilt auch für Stellen, bei denen der/die Stelleninhaber(in) innerhalb der Verwaltung die Stelle wechselt.</p> <p>c) Die Besetzung neu geschaffener und die Neubesetzung vorhandener Stellen darf nur in dem Umfang erfolgen, dass die von der Ratsversammlung beschlossenen Haushaltsansätze für Personalkosten für 2023 und 2024 nicht überschritten werden.</p>		
<u>Abstimmungsergebnis (ergänzte Fassung):</u>		
Zustimmung (einstimmig)		
Ja-Stimmen: 18		
Nein-Stimmen: 17		
Enthaltung: 0		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B 2	CDU	Neue Stellen und Sachaufwendungen
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 10 zu 1171/2018/DS)		
<p>a) Genehmigung von Stellen außerhalb des Stellenplans nur bei Vorlage eines entsprechenden Einsparvorschlags. Ausnahmen gelten für 100%-refinanzierte oder durch Dritte finanzierte Stellen.</p> <p>b) Einsparvorschläge sind ebenso bei budgeterhöhenden Sachaufwendungen vorzulegen.</p>		
<p>Ratsherr Grassau bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Kluckhuhn beantragt Einzelabstimmung der beiden Antragspunkte.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Die Anzahl der Personalstellen der Stadtverwaltung wird im Stellenplan geregelt. Außerhalb der im Stellenplan genehmigten Stellen werden ab sofort zusätzliche Stellen nur noch genehmigt, wenn ein entsprechender Einsparvorschlag vorliegt. Das gilt nicht für Stellen, die 100% refinanziert sind oder von Dritten getragen werden. Stellen, deren Befristung ausläuft und die entfristet werden sollen, sind gesondert zum Beschluss vorzulegen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis (Antragspunkt a):</u></p> <p>Zustimmung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0</p> <p><u>Abstimmungsergebnis (Antragspunkt b):</u></p> <p>Ablehnung (mehrheitlich)</p> <p>Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 18 Enthaltung: 0</p>		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B 3	BfB	Wurzelschutz Frankenstraße
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 6 zu 1171/2018/DS)		
Dringender Handlungsbedarf für die Maßnahme 2132 Wurzelschutz Frankenstraße! Ratsbeschluss vom 02.03.2021, Haushalt 2021/22 und BVA 18.03.2021, TOP 6.1: Trotz genehmigten Haushalts wurden die Arbeiten nicht ausgeführt.		
Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn.		
<u>Beschluss:</u>		
Der Antrag wird abgelehnt.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
Ablehnung (mehrheitlich)		
Ja-Stimmen: 4		
Nein-Stimmen: 32		
Enthaltung: 0		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B4	CDU, BfB, LKR	Tierparkvereinigung e. V.
Antrag – Verknüpfung mit I 1 – (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5, Seite 8 zu 1171/2018/DS)		
Die Verwaltung wird beauftragt in künftigen Doppelhaushalten ab 2025 einen Zuschuss für die Tierparkvereinigung e. V. vorzusehen, dessen Höhe im Vorfeld mit der Selbstverwaltung gemeinsam festgelegt wird. Zum Doppelhaushalt 2023/2024 siehe Nr. I 1.		
Der Antrag wird zurückgezogen. Siehe I 1.		

Nr.	Fraktion	Bezeichnung
B 5	FDP	„Springer“
Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 5a, Seite 3 zu 1171/2018/DS)		
<p>Die Verwaltung wird beauftragt, im Laufe des Jahres 2023 ein Konzept zur Flexibilisierung der Stellen-/Personalbewirtschaftung ab dem Jahr 2024 zu erarbeiten. Als wesentliche Zielsetzungen sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dass ein flexibler Personaleinsatz möglich wird, der nicht fest gebunden an einen Fachdienst organisiert ist und somit eine aufgabenübergreifende Verwendung erlaubt. • Die Gewinnung neuen Personals unterstützt und die Bindung vorhandener Mitarbeiter/-innen erhöht wird. • Die Verwaltung neue Personalentwicklungsmaßnahmen erarbeitet (und später umsetzt), die alternative Verwendungen innerhalb der Stadtverwaltung erleichtern. 		
<p>Ratsherr Janetzky bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Herr Oberbürgermeister Bergmann dankt Ratschern Janetzky für den Antrag und erläutert, dass die Herausforderung in der Zukunft sein werde, die Stellen überhaupt zu besetzen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, im Laufe des Jahres 2023 ein Konzept zur Flexibilisierung der Stellen-/Personalbewirtschaftung ab dem Jahr 2024 zu erarbeiten. Als wesentliche Zielsetzungen sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dass ein flexibler Personaleinsatz möglich wird, der nicht fest gebunden an einen Fachdienst organisiert ist und somit eine aufgabenübergreifende Verwendung erlaubt. • Die Gewinnung neuen Personals unterstützt und die Bindung vorhandener Mitarbeiter/-innen erhöht wird. • Die Verwaltung neue Personalentwicklungsmaßnahmen erarbeitet (und später umsetzt), die alternative Verwendungen innerhalb der Stadtverwaltung erleichtern. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Zustimmung (einstimmig)</p> <p>Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0</p>		